



Neues aus Sangbarala

Das wurde dank Ihrer Spenden erreicht:

Die Ausgangssituation Anfang 2008:

- Die Schule für die 550 Kinder des Dorfes war geschlossen
- 2 Lehrer bekamen ein geringes Gehalt, von dem sie nicht leben konnten
- Die Schulbänke waren in einem beklagenswerten Zustand
- Die 6 Klassenräume mussten renoviert werden
- Das Dach der Schule war undicht

Was wurde mit Ihren Spenden getan?

Kauf von

- 126 Schulbänken- und Tischen für die Kinder
- 6 Tischen für die Lehrer
- 6 Stühlen für die Lehrer
- 1 Regal für Bücher

Ein Lehrer konnte bis Ende 2009 bezahlt werden, das Gehalt von zwei Lehrern wurde aufgestockt (ca. 18.- € pro Monat und Lehrer)

Die Kinder von Sangbarala sagen „Danke“ !

Was wird weiterhin gebraucht ?

Für ein Jahr ca. 1.000,- € für:

- 1 Lehrergehalt (ca. 60,- € pro Monat)
- Lehrerpulte
- Renovierung der Böden

Dafür machen wir uns weiterhin stark !

Eine Schule für Sangbarala

(Guinea/Westafrika)



Guinea

eine ehemalige französische Kolonie in Westafrika, erlangte 1958 seine Unabhängigkeit. Trotz Bodenschätzen lebt die Bevölkerung unter diktatorischen Verhältnissen in Armut und das Land erfährt in der Weltöffentlichkeit wenig Beachtung.

Aus dem Herzen dieses Landes kommt eine der eindrucksvollsten Kulturen Afrikas, die Malinke, die einen unübersehbaren Schatz an musikalischer Tradition in sich birgt. Im Zentrum des Landes liegt Sangbarala.

Sangbarala hat ca. 1.000 Einwohner und liegt unweit von Kouroussa am Oberlauf des Niger, etwa 600 km von der Küste entfernt. Es gibt *einen* Brunnen mit sauberem Wasser im Dorf – für alle.

... denn

Bildung
bedeutet
Zukunft

Bildung in Guinea !?

Guinea hat eine Analphabetenquote von rund 70%. Für Bildungshungrige des 10 Millionen Einwohner zählenden Landes stehen gerade einmal zwei Universitäten zur Verfügung! Weniger als 10% der Kinder besuchen eine weiterführende Schule.

Während in der Hauptstadt Conakry noch ein regelmäßiger Grundschulbesuch möglich ist, wird die Situation im Landesinneren schwieriger bis verheerend. In abgelegenen Dörfern wie Sangbarala kommt von dem knappen Budget des Staates für Schulen und Lehrer praktisch nichts mehr an.

Damit die Lehrer hier unterrichten können, müssen die Eltern für deren Gehalt aufkommen. Aber woher nehmen die Eltern das Lehrergehalt oder Schulgeld?

Zwangsläufig indem die Kinder mithelfen es zu verdienen!! Nur: wo bleibt da für die Kinder die notwendige Zeit für den Schulbesuch... ?



Eine Schule für Sangbarala

Um den Kindern des Dorfes das (Grund-)Recht auf Bildung zu ermöglichen, braucht es ein Kollegium aus 6 Lehrern, für die ersten 6 Pflicht-Schuljahre. Außerdem müssen die Böden der Schule renoviert werden, Lehrerpulte fehlen zum Teil.

Momentan kann nur bis zur 5. Klasse unterrichtet werden, da ein Lehrer fehlt. Um den Kindern den Besuch einer weiterführenden Schule zu ermöglichen, wollen wir eine 6. Klasse einrichten.

Für die Renovierung, die Anschaffung von Lehrerpulten und das Einstellen eines weiteren Lehrers für ein Jahr sind etwa 1.000 Euro erforderlich.

**Für diese Summe engagieren wir uns!
Bitte unterstützen SIE uns dabei!**

Die Gelder gelangen durch Billy Konaté
direkt nach Sangbarala!

Die Initiatoren

Ruth Drumm

Gärtnerin und Trommlerin aus Leidenschaft
mit eigenem Staudenbetrieb.

Tel. 06344/969971

info@stauden-drumm.de

Anja und Billy Konaté

Ein deutsch-guineisches Ehepaar aus Dudenhofen.

Billy, Musiker und Trommellehrer, stammt aus Sangbarala.

Tel. 06232-539688

konatekounda@yahoo.fr

AFABATO

13 afrophile Musiker, die ihre Begeisterung für afrikanische Rhythmen teilen!

Rainer Körber

Begeistert von afrikanischen Rhythmen lebt er für AFABATO und gestaltet Workshops.

Tel. 06232/658370

rainer.koerber@map.fzk.de